

Moderhinke-Sanierung – wo stehen wir?

Die Moderhinke ist eine schmerzhaftes bakterielle Klauenkrankheit, von der zahlreiche Schafherden in der Schweiz betroffen sind. Per 2024 wurde die Moderhinke als zu bekämpfende Tierseuche eingestuft. Die Bekämpfung der Moderhinke wird durch ein am 1. Oktober 2024 gestartetes fünfjähriges nationales Programm angestrebt. In der ersten Untersuchungsperiode (1. Oktober 2024 – 31. März 2025) konnte der Anteil der infizierten Schafbetriebe gesamtschweizerisch bereits von 21 % auf 12 % reduziert werden. Die zweite Untersuchungsperiode erstreckt sich vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026. Ziel ist, innerhalb von fünf Jahren den Anteil der positiven Betriebe auf unter 1 % zu senken. Quelle: Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), 16.01.2026.

Zahlen für den Aargau: Ergebnisse der amtlichen Beprobungen in der ersten Periode

Die nachfolgende Grafik zeigt für den Kanton Aargau auf, wie viele Schafhaltungen in der ersten Periode positiv (rot) oder negativ (blau) getestet wurden. Im Kanton Aargau wurden in der ersten Periode 83 % negativ auf Moderhinke getestet. 17 % aller Aargauer Schafhaltungen erhielten in der ersten Periode ein positives Resultat (siehe Abb. 1)

Und in der Zwischenperiode?

In der Zwischenperiode von April bis September 2025 wurden laut Aargauer Veterinärdienst (AVS), 18.02.2026 nur einzelne Fälle gemeldet.

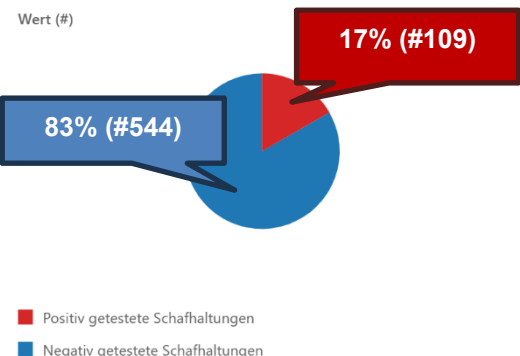
Prognose aus der zweiten Untersuchungsperiode...

Gemäss dem Aargauer Veterinärdienst (18.02.2026) sieht die diesjährige Untersuchungsperiode vielversprechend aus: "Am 1. Oktober 2025 begann die zweite Untersuchungsperiode (UP 25/26) des Moderhinke-Bekämpfungsprogramms. Bis zum 31. Dezember 2025 wurden knapp 40% der rund 700 zu untersuchenden Schafbetriebe im Kanton Aargau auf Moderhinke beprobt, wobei der Anteil positiver Resultate bei knapp 5% lag.

Allerdings waren per 31. Dezember 2025 noch mehr als die Hälfte der Beprobungen ausstehend, wodurch noch keine exakte Aussage zum Erfolg des Programms möglich ist. Hinzu kommt, dass es zum Jahresende 2025 noch immer Betriebe mit einer bestehenden Sperre aus der UP 24/25 gab, welche die Sanierung noch nicht erfolgreich

Ergebnisse der amtlichen Beprobungen auf Moderhinke in der ersten Untersuchungsperiode

Die Grafik zeigt, wie viele Schafhaltungen initial positiv (rot) oder negativ (blau) getestet wurden. Mit dem Filter können die Zahlen gesamtschweizerisch, pro Kanton oder für Liechtenstein angezeigt werden.



Filter: Kanton: Aargau, Ende Untersuchungsperiode : 31.03.2025,
Beginn Untersuchungsperiode : 01.10.2024, Untersuchungsperiode :
first
Datensatz: Moderhinke: Übersicht Untersuchungsperioden, Neuestes
Update: 22.04.2025 14:56

Erstellt mit visualize.admin.ch

Abbildung 1 Ergebnisse der ersten Sanierungsperiode 2024-2025 im Kanton Aargau
(Quelle: Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), 16.01.2026)

abgeschlossen hatten. Per Stichtag 31. Dezember 2025 waren von ca. 700 aktiven Schafbetrieben rund 5.5% (38 Betriebe) als Moderhinke-Seuchenfälle gesperrt, wovon ein Grossteil Fälle aus der ersten Untersuchungsperiode waren."

Betrieben mit mangelndem Sanierungserfolg ordnet der Aargauer Veterinärdienst eine Beratung durch eine Moderhinke-Fachperson an. Damit kann eine Optimierung der Sanierungsmassnahmen erzielt werden. Dies bestätigen auch die Zahlen vom AVS, Stand 18.02.2026: "Rund 60 Betriebe sind mit einer bestehenden Sperre von der letztjährigen Untersuchungsperiode in die neue Saison gestartet. Durch die angeordneten Beratungen konnten zwischen 01. Oktober und 31. Dezember 2025 die Hälfte dieser Betriebe die Sanierung erfolgreich abschliessen."

Weitere detaillierte Informationen zum Bekämpfungsprogramm finden Sie [hier](#).